

# „Jesus, ich vertraue auf Dich“

(hl. Sr. Faustyna Kowalska)

Gott, der Herr über Leben und Tod, nahm am 23.01.2025 seine treue Dienerin, unsere liebe

## Schwester Jutta

Lina Maria Büttner

in seine ewige Heimat auf.

Schwester Jutta wurde am 07. Juni 1932 in Harbach/Rhön als viertes Kind von insgesamt acht Geschwistern geboren. Von ihrem 5. bis zum 13. Lebensjahr besuchte sie die Volksschule. Danach half sie vorerst ihren Eltern in der Landwirtschaft und im Haushalt, bis sie im Alter von 17 Jahren für ein Jahr an ein Lehr- und Wirtschaftsgut am Weiershof bei Wüstensachsen ging. Im Jahre 1950 nahm sie eine Stelle im Krankenhaus in Bad Orb an, bei der sie auch Kurgäste im Speisesaal bediente. Hier kam sie mit den Barmherzigen Schwestern in Kontakt und lernte durch Exerzitien das Mutterhaus kennen.

Sr. Jutta hatte schon früh eine tiefe Verbundenheit zu Christus und spürte ihre Berufung zum Dienst an den Menschen in ihrer Tätigkeit. So entschloss sie sich, Vinzentinerin zu werden und trat am 20. August 1955 im Mutterhaus in Fulda ein. Am 07. Oktober 1958 legte sie ihre Erste und am 06. Oktober 1964 ihre Profess auf Lebenszeit ab. Ihre jüngere Schwester, Sr. Julitta, nahm sich Sr. Jutta zum Vorbild und fasste einige Jahre später den Entschluss, in unsere Gemeinschaft einzutreten. Sie verstarb bereits schon im Jahre 1989.

Sr. Juttas Liebe zum Kochen und zur Hauswirtschaft führte sie zu einer Ausbildung im Mainwerk-Institut in Paderborn mit dem Abschluss als Hauswirtschafterin im Jahre 1958. Im Anschluss wurde sie zur Aushilfe in verschiedenen Altenheimen und Krankenhäusern unserer Gemeinschaft in der Küche eingesetzt, bis sie im Jahre 1961 in der Elisabethenklinik in Marburg für 28 Jahre als Küchenleitung tätig wurde. Im Jahre 1975 schloss Sr. Jutta eine Zusatzausbildung zur Diätköchin in Paderborn ab.

1989 wurde Sr. Jutta zunächst für drei Jahre als Küchenleitung in das Ludwigsstift in Gersfeld entsandt, bis ihr dann im Anschluss die Verantwortung für die Küche im Hedwigstift in Fulda übertragen wurde. Aus Altersgründen gab sie die Leitung 2008 ab und unterstützte weiterhin sowohl in der Küche als auch bei Diensten für die Schwestern im Refektor des Hedwigstifts, solange es ihr möglich war.

Sr. Jutta verstand ihren Dienst aus ihrer tiefen Christusverbundenheit als „Magd des Herrn“ und strahlte stets frohe Lebenszufriedenheit, Bescheidenheit und Demut auf die Mitmenschen - da wo sie eingesetzt war - aus. Mit Fleiß, Fachkenntnis und ihrer liebevollen verbindlichen Haltung war sie stets auf das Wohl der ihr anvertrauten Menschen bedacht. Sie nahm Anteil an den Sorgen ihrer Mitmenschen. Sowohl bei den Bewohnerinnen und Bewohnern als auch bei den Mitarbeitenden im Haus war sie sehr anerkannt und geschätzt als Barmherzige Schwester.

Krankheit und Leiden ertrug Sr. Jutta mit großer Geduld; ihre innige Christusverbundenheit und zur Gottesmutter waren bis in die letzten Lebensstunden spürbar.

Für ihre Treue und ihren Dienst im Sinne des hl. Vinzenz von Paul danken wir Sr. Jutta und erbitten für sie ein Leben in Gottes barmherziger Liebe.

**Die Kongregation der Barmherzigen Schwestern  
vom heiligen Vinzenz von Paul  
Mutterhaus Fulda**

Das Auferstehungsamt feiern wir am Mittwoch, dem 29.01.2025, um 10:00 Uhr in der Kapelle des Mutterhauses in Fulda, Kanalstraße 22. Die Beerdigung ist anschließend um 11:30 Uhr auf dem Friedhof am Frauenberg in Fulda.